



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5110-006

GISPADID: 2002523

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte zwischen Merkelsbach und Scheid

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Much

Digitalisierte Fläche (ha):

0,45

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Zwischen Merkelsbach und Scheid befand sich das Grubengelaende der Grube Nikolaus - Phoenix. Unter diesem Namen wurden 11 ehemals selbstaendige Grubenfelder konsolidiert, vgl. 5010-014, und ab 1935 im Bereich der alten Gruben Gertrudenssegen und Emanuel - Antonius abgebaut.

Die Grube Gertrudenssegen foerderte in der Zeit zwischen 1826 u. 1882 2.715 t Blei-, 1.378 t Zink- u. 1.790 t Eisenerze, Grube Emanuel von 1882 bis 1890 633 t Blei- u. 61 t Zinkerze und von 1948 - 1966 insg. 86.413 t Haufwerk.

Die max. Teufe betrug bis 1878 105 m, in der letzten Betriebsperiode wurde ein 200 m langer Stollen von Scheidbach aus angelegt, sowie zwei Schachte, die eine max. Teufe von 190 m erreichten.

Die Vererzungen liegen im Bereich der Bensberg-Schichten (Unter-Ems).

Neben Tagesanlagen existieren an Bergbaurelikten noch eine Halde, unterhalb derselben noch eine ca. 15 m lange Beton-Verladerampe mit seitlicher Treppe, die Schachtoeffnung isz nicht mehr zu sehen. Ein ca. 80 m langer Pingenzug liegt im Waeldchen oberhalb des ehemaligen Schachtes.

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Emsium



Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a
Aufschluss-künstlich / gx2f
Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Stichworte:

Halde
Aufschluss durch Bergbau
magmatisch-hydrothermale Lagerstätte
Eisenerzlagerstätte
Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte
Pingen
Schacht
Aufbereitungsanlagen

Umfeld:

Acker
befestigter Weg
Siedlung
Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff
Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Erhalten der vorhandenen Bergbaureste, Entfernen des vorhandenen Muells.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 202 m, max. 208 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5110-006

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte zwischen Merkelsbach und Scheid

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln
Kreis: Rhein-Sieg-Kreis (Nuts-Code: DEA2C)
Gemeinde: Much

Digitalisierte Fläche (ha): 0,45 **Flächenanzahl:** 1

Objekt: GK-5110-006



De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
+49 2151 897-0
poststelle@gd.nrw.de
www.gd.nrw.de



TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5110, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2596482 / H: 5640874

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 26.4.2017
